

**Beschluss
der Landesregierung****Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 887
Sitzung vom 10/10/2023 Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmann
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Generalsekretär

Arno Kompatscher
Waltraud Deeg
Daniel Alfreider
Philipp Achammer
Massimo Bessone
Maria Hochgruber Kuenzer
Arnold Schuler

Eros Magnago

SONO PRESENTI

Presidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Segretario Generale

Betreff:

Richtlinien und Grenzen für die Erweiterung
der gastgewerblichen Betriebe

Oggetto:

Criteri e limiti per l'ampliamento di pubblici
esercizi

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

R7.1

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Artikel 35 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9, „Raum und Landschaft“, sieht vor, dass gastgewerbliche Betriebe erweitert werden können, um sie den aktuellen Qualitätsstandards anzupassen, und dass die Landesregierung, nach Anhören des Rates der Gemeinden, die Richtlinien und Grenzen für die Erweiterung sowie die Fälle festlegt, in denen Abweichungen von den urbanistischen Planungsinstrumenten zulässig sind.

Mit Beschluss der Landesregierung vom 2. März 2021, Nr. 203, wurde die Verordnung über die Erweiterung der gastgewerblichen Betriebe genehmigt, welche mit Dekret des Landeshauptmanns vom 29. März 2021, Nr. 10, erlassen wurde.

Festgestellt, dass Artikel 35 Absatz 1 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 keine Durchführungsverordnung vorsieht, hat die Landesregierung die Aufhebung des Dekrets des Landeshauptmanns vom 29. März 2021, Nr. 10, ab 20. Oktober 2023 beschlossen.

Es wird daher als notwendig erachtet, dass die Landesregierung die Richtlinien laut genanntem Artikel 35 Absatz 1 festlegt, welche ab demselben Zeitpunkt gelten.

Es wird für angebracht erachtet, den Text des aufgehobenen Dekretes des Landeshauptmanns vom 29. März 2021, Nr. 10, zu übernehmen und diesen in einigen Punkten abzuändern.

Dabei erscheint es angemessen und zeitgemäß Nachhaltigkeitskriterien für die Erweiterung gastgewerblicher Betriebe einzuführen. Es wird vorgesehen, dass die in Anhang C vorgesehenen Nachhaltigkeitskriterien für gastgewerbliche Betriebe bindend sind, die eine Erweiterung von mehr als 300 m² Bruttofläche durchführen. Unabhängig vom Ausmaß der Erweiterung finden die Nachhaltigkeitskriterien keine Anwendung für Betriebe, die nach der Erweiterung eine Einstufung von weniger als 4 Sternen aufweisen und maximal 40 Gästebetten haben.

L'articolo 35, comma 1, della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9, "Territorio e paesaggio" prevede che gli esercizi pubblici possano essere ampliati per adeguarli agli standard qualitativi attuali, e che la Giunta provinciale, sentito il Consiglio dei Comuni, definisca i criteri e i limiti per l'ampliamento e le ipotesi in cui è ammessa la deroga agli strumenti di pianificazione urbanistica.

Con deliberazione della Giunta provinciale 2 marzo 2021, n. 203, è stato approvato il Regolamento sull'ampliamento di pubblici esercizi, emanato con decreto del Presidente della Provincia 29 marzo 2021, n. 10.

Considerato che l'articolo 35, comma 1, della legge provinciale n. 9/2018 non prevede un regolamento di esecuzione, la Giunta provinciale ha deliberato l'abrogazione, con decorrenza dal 20 ottobre 2023, del decreto del Presidente della Provincia 29 marzo 2021, n. 10.

Si rende quindi necessaria l'approvazione da parte della Giunta provinciale dei criteri di cui al citato articolo 35, comma 1, che trovano applicazione con la medesima decorrenza.

Si ritiene opportuno riproporre il testo di cui all'abrogato decreto del Presidente della Provincia 29 marzo 2021, n. 10, apportando allo stesso alcune modifiche.

Si ritiene appropriato e attuale introdurre criteri di sostenibilità per l'ampliamento dei pubblici esercizi. Si prevede che i criteri di sostenibilità di cui all'allegato C siano vincolanti per gli esercizi pubblici che effettuano un ampliamento superiore a 300 mq lordi. Indipendentemente dalla misura dell'ampliamento i criteri di sostenibilità non si applicano agli esercizi pubblici che a seguito dell'ampliamento hanno una classificazione inferiore a 4 stelle e un massimo di 40 posti letto.

Es wird weiters vorgesehen, dass die Erweiterung von thermisch nicht konditionierten Flächen nicht den Nachhaltigkeitskriterien unterliegt und nicht in die Berechnung der Bruttofläche von 300 m² einfließt.

Weiters ist es sinnvoll, die Berggasthäuser gemäß Artikel 6 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58, von der Möglichkeit der Erweiterung nicht auszuschließen.

Die Landesregierung hat in das gemäß Artikel 6 des Landesgesetzes vom 8. Februar 2010, Nr. 4, angeforderte Gutachten des Rats der Gemeinden vom 9. Oktober 2023 Einsicht genommen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Bereichsdirektor für Tourismus diesen Beschluss gemäß Artikel 13 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, mit dem Sichtvermerk auch hinsichtlich der Rechtmäßigkeit versehen hat, nachdem ihm vom Direktor des Ressorts Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus und Bevölkerungsschutz mit Dekret vom 13. Oktober 2022, Nr. 18876, die Zuständigkeiten des Abteilungsdirektors, betreffend den Funktionsbereich Tourismus, übertragen wurden.

Dies vorausgeschickt

b e s c h l i e ß t

DIE LANDESREGIERUNG

einstimmig in gesetzmäßiger Weise,

1. die beiliegenden Richtlinien für die Erweiterung der gastgewerblichen Betriebe, welche wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses sind, zu genehmigen.

2. Die mit diesem Beschluss genehmigten Richtlinien gelten ab dem 20. Oktober 2023.

Si prevede inoltre che l'ampliamento di superfici termicamente non condizionate non sia soggetto ai criteri di sostenibilità e non sia computato nel calcolo della superficie lorda di 300 mq.

Inoltre, è opportuno che i rifugi-albergo di cui all'articolo 6, comma 2 della legge provinciale 14 dicembre 1988, n. 58, non siano esclusi dalla possibilità di ampliamento.

La Giunta provinciale ha preso visione del parere del Consiglio dei Comuni del 9 ottobre 2023, richiesto ai sensi dell'articolo 6 della legge provinciale 8 febbraio 2010, n. 4.

Si dà atto che, avendo il Direttore del Dipartimento Agricoltura, Foreste, Turismo e Protezione civile, con decreto 13 ottobre 2022, n. 18876, delegato le competenze di direttore di ripartizione riguardanti l'Area funzionale Turismo al rispettivo Direttore d'Area, il visto ai sensi dell'articolo 13 della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche, è stato apportato da quest'ultimo, anche per i profili di legittimità.

Ciò premesso,

LA GIUNTA PROVINCIALE

d e l i b e r a

a voti unanimi legalmente espressi:

1. di approvare gli allegati criteri per l'ampliamento di pubblici esercizi, che formano parte integrante della presente deliberazione.

2. I criteri approvati con questa deliberazione trovano applicazione a decorrere dal 20 ottobre 2023.

3. Dieser Beschluss wird gemäß Artikel 28 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17 in geltender Fassung, im Amtsblatt der Region veröffentlicht, da die entsprechende Maßnahme bestimmte Personengruppen betrifft.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER LR.

3. La presente deliberazione sarà pubblicata nel Bollettino Ufficiale della Regione, ai sensi dell'articolo 28, comma 1 della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche, in quanto trattasi di un atto che interessa determinati gruppi di persone.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

Richtlinien und Grenzen für die Erweiterung der gastgewerblichen Betriebe

Artikel 1

Anwendungsbereich

1. Diese Kriterien legen in Durchführung von Artikel 35, Absatz 1 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9, „Raum und Landschaft“, in geltender Fassung, in der Folge als „Gesetz“ bezeichnet, die Richtlinien und Grenzen für die Erweiterung gastgewerblicher Betriebe sowie die Fälle fest, in denen Abweichungen von den urbanistischen Planungsinstrumenten zulässig sind, vorausgesetzt, diese stehen im Einklang mit den Bestimmungen in der Landschaftsplanung.

2. Gastgewerbliche Betriebe dürfen unter Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien laut Artikel 3 erweitert werden. Im Zuge der Erweiterung ist die Errichtung zusätzlicher Gästebetten im Sinne des Dekrets des Landeshauptmanns vom 26. September 2022, Nr. 25, zulässig.

3. Die Bestimmungen über die Erweiterung werden auf die Beherbergungsbetriebe laut Landesgesetz vom 14. Dezember 1988, Nr. 58, „Gastgewerbeordnung“, in der Folge als solche bezeichnet, in geltender Fassung, angewandt, die am 1. Oktober 1997 rechtmäßig bestanden, auch wenn sie zu diesem Zeitpunkt nicht die entsprechende Tätigkeit ausgeübt haben.

4. Zulässig ist ebenfalls die Erweiterung jener Gebäude, die am 1. Jänner 1988 eine Lizenz zur privaten Vermietung von Gästezimmern und möblierten Ferienwohnungen hatten oder eine Beherbergungstätigkeit mit den Voraussetzungen für die Einstufung in die Gastgewerbeordnung ausgeübt haben und spätestens bis zum 1. Jänner 2000 als Beherbergungsbetriebe laut der Gastgewerbeordnung eingestuft worden waren. Ausgenommen von den Bestimmungen über die Erweiterung sind die nicht gasthofähnlichen Beherbergungsbetriebe laut Artikel 6 der Gastgewerbeordnung, mit Ausnahme jener von Artikel 6 Absatz 2, sowie jene Betriebe, die nach einer qualitativen oder quantitativen Erweiterung auch nur teilweise umgewidmet wurden.

5. Die Bestimmungen über die Erweiterung finden auch auf die Schank- und Speisebetriebe laut Artikel 3 der Gastgewerbeordnung Anwendung, die am 1. Jänner 2018 rechtmäßig bestanden, auch wenn sie zu diesem Zeitpunkt nicht die entsprechende Tätigkeit ausgeübt haben.

Criteria e limiti per l'ampliamento di pubblici esercizi

Articolo 1

Ambito di applicazione

1. I presenti criteri definiscono i criteri e i limiti per l'ampliamento di pubblici esercizi e le ipotesi in cui è ammessa la deroga agli strumenti di pianificazione urbanistica, in attuazione dell'articolo 35, comma 1, della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9, recante "Territorio e paesaggio", e successive modifiche, di seguito indicata come "legge", sempre che compatibili con le disposizioni della pianificazione paesaggistica

2. I pubblici esercizi possono essere ampliati nel rispetto dei criteri di sostenibilità di cui all'articolo 3. Nell'ambito dell'ampliamento è consentita la realizzazione di posti letto aggiuntivi per ospiti ai sensi del decreto del Presidente della Provincia 26 settembre 2022, n. 25.

3. Le disposizioni sull'ampliamento si applicano agli esercizi ricettivi di cui alla legge provinciale 14 dicembre 1998, n. 58, "Norme in materia di esercizi pubblici", e successive modifiche, di seguito indicata come "Disciplina degli esercizi pubblici", legalmente esistenti alla data del 1° ottobre 1997, anche se a tale data non esercitavano la corrispondente attività.

4. È altresì ammesso l'ampliamento degli edifici che alla data del 1° gennaio 1988 avevano la licenza per l'affitto di camere e appartamenti ammobiliati per ferie o esercitavano un'attività ricettiva con i presupposti per la classificazione nella regolamentazione di esercizi pubblici e che al più tardi entro il 1° gennaio 2000 sono stati classificati quali esercizi ricettivi ai sensi della Disciplina degli esercizi pubblici. Sono esclusi dall'applicazione delle disposizioni sull'ampliamento gli esercizi ricettivi a carattere extralberghiero di cui all'articolo 6 della stessa Disciplina, ad eccezione di quelli di cui all'articolo 6, comma 2, nonché gli esercizi la cui destinazione d'uso sia stata trasformata, anche solo parzialmente, dopo un ampliamento quantitativo o qualitativo.

5. Le disposizioni sull'ampliamento si applicano altresì agli esercizi di somministrazione di pasti e bevande di cui all'articolo 3 della Disciplina degli esercizi pubblici legalmente esistenti alla data del 1° gennaio 2018 anche se a tale data non esercitavano la corrispondente attività.

6. Die Bestimmungen über die Erweiterung werden nicht auf gastgewerbliche Betriebe angewandt, die sich gemäß Artikel 34 des Gesetzes in Sondernutzungsgebieten befinden, die für die Tourismusentwicklung bestimmt sind, oder in Gebieten liegen, für die der Gemeindeplan Raum und Landschaft die Enteignung zu gemeinnützigen Zwecken vorsieht.

Artikel 2

Grundlage für die Erweiterung von Beherbergungsbetrieben

1. Grundlage für die Erweiterung der Beherbergungsbetriebe ist die am 1. Oktober 1997 der für den Tourismus zuständigen Organisationseinheit des Landes mitgeteilte Bettenzahl des Betriebes. Als Maßeinheit gilt die Bruttofläche. Zwischen Gebäudeteilen über oder unter der Erde wird nicht unterschieden.

2. Für Betriebe, die am 1. Oktober 1997 keine Beherbergungstätigkeit ausgeübt haben, wird auf die letzte Bettenmeldung vor diesem Datum Bezug genommen.

3. Für Betriebe ohne Bettenmeldung wird die Bettenzahl errechnet, indem die Bruttofläche des Bettentraktes, einschließlich Gänge, Stiegenaufgänge und Diensträume, durch 20 dividiert wird. Dieser Berechnungsmodus gilt auch für Betriebe, die am 1. Oktober 1997 eine eingeschränkte Beherbergungstätigkeit ausgeübt haben, sowie dann, wenn ein Betrieb laut Artikel 6 Absatz 2 der Gastgewerbeordnung in einen Betrieb laut Artikel 5 der Gastgewerbeordnung umgewandelt wird.

4. Für Gebäude, welche am 1. Jänner 1988 eine Lizenz zur privaten Vermietung von Gästezimmern und möblierten Ferienwohnungen hatten oder eine Beherbergungstätigkeit mit den Voraussetzungen für die Einstufung in die Gastgewerbeordnung ausübten und spätestens bis zum 1. Jänner 2000 als Beherbergungsbetriebe laut Gastgewerbeordnung eingestuft waren, wird die Bettenanzahl als Grundlage für die Erweiterung nach dem Berechnungsmodus laut den Absätzen 1, 2 und 3 berechnet, wobei als Stichtag der 30. April 2003 gilt.

Artikel 3

Nachhaltigkeitskriterien

6. Le disposizioni sull'ampliamento non si applicano agli esercizi pubblici siti nelle zone a destinazione particolare per lo sviluppo del turismo (zona di sviluppo turistico) di cui all'articolo 34 della legge o nelle aree per le quali il piano urbanistico prevede l'espropriazione per fini di pubblica utilità.

Articolo 2

Base per l'ampliamento per gli esercizi ricettivi

1. La base per l'ampliamento degli esercizi ricettivi è il numero dei posti letto dell'esercizio comunicato alla data del 1° ottobre 1997 all'unità organizzativa della Provincia competente per il turismo. L'unità di misura è costituita dalla superficie lorda. Non si distingue tra parti dell'edificio sopra o sotto terra.

2. Per gli esercizi che alla data del 1° ottobre 1997 non esercitavano attività ricettiva, si fa riferimento all'ultima denuncia dei letti prima di tale data.

3. Per gli esercizi senza denuncia dei letti, il numero dei letti esistenti si ottiene dividendo per 20 le superfici lorde delle parti della costruzione utilizzate come camere da letto, corridoi, giroscale e vani servizi inclusi. Le stesse modalità di calcolo si applicano per gli esercizi che alla data del 1° ottobre 1997 hanno esercitato un'attività ricettiva limitata e quando un esercizio di cui all'articolo 6, comma 2 della Disciplina degli esercizi pubblici è trasformato in un esercizio di cui all'articolo 5 della stessa Disciplina.

4. Per gli edifici che alla data del 1° gennaio 1988 avevano la licenza per l'affitto di camere, di appartamenti ammobiliati per ferie ovvero di camere e appartamenti ammobiliati per ferie o esercitavano un'attività ricettiva con i presupposti per la classificazione nella regolamentazione di esercizi pubblici e che al più tardi entro il 1° gennaio 2000 sono stati classificati quali esercizi ricettivi ai sensi della Disciplina sugli esercizi pubblici, il numero di posti letto utile quale base per l'ampliamento è calcolato secondo le modalità di cui ai commi 1, 2 e 3, applicando come data di riferimento il 30 aprile 2003.

Articolo 3

Criteri di sostenibilità

1. Gastgewerbliche Betriebe, die mehr als um 300 m² Bruttofläche erweitert werden, müssen die in Anhang C vorgesehenen Nachhaltigkeitskriterien einhalten. Davon ausgenommen sind gastgewerbliche Betriebe, die nach der Erweiterung eine Einstufung von weniger als 4 Sterne aufweisen und maximal 40 Gästebetten haben.

2. Die Erweiterung von thermisch nicht konditionierten Gebäudeteilen unterliegt nicht den Nachhaltigkeitskriterien und deren Fläche wird nicht in die Berechnung der Bruttofläche laut Absatz 1 einbezogen.

Artikel 4

Bebauungsrichtlinien

1. Beherbergungsbetriebe sowie Speise- und Schankbetriebe dürfen bei einer Erweiterung der entsprechenden Gebäude die in den Artikeln 5 und 8 angegebenen Bruttoflächen durch Errichtung neuen ober- oder unterirdischen Volumens erreichen, auch in Abweichung von der Dichtevorschrift des Gemeindeplans Raum und Landschaft und nach Ausschöpfung der Baudichte. Die übrigen in den geltenden Planungsinstrumenten enthaltenen Bauvorschriften bleiben aufrecht.

2. Die Erweiterung von Beherbergungsbetrieben kann nach architektonischer, landschaftlicher und denkmalpflegerischer Bewertung ebenfalls durch die Errichtung von Nebengebäuden auf der in den Planunterlagen graphisch dargestellten angrenzenden Zubehörfläche erfolgen, auch in Abweichung von der Flächenwidmung. Auf der anliegenden Fläche ist die Errichtung von Anlagen, die keine Erhöhung des umbauten Raumes und der begehbaren Nutzfläche bilden, wie Liegeflächen, nicht versiegelte Parkplätze, Spielplätze, Sportplätze und Schwimmbäder, zulässig. Als anliegende Fläche gilt eine Fläche, die durch Anwendung der Baudichte von 0,6 Kubikmeter/Quadratmeter auf die am 1. Oktober 1997 bestehende Baumasse berechnet wird. Aus Gründen der Verkehrssicherheit kann bei öffentlichen Straßen eine Unter- oder Überführung vorgeschrieben werden.

Artikel 5

Bruttoflächenstandards bei Erweiterung von Beherbergungsbetrieben

1. Bezogen auf den gemäß Artikel 6 errechneten Erweiterungsindex und auf die angestrebte Einstufung laut Gastgewerbeordnung werden die in Anhang A enthaltenen Höchstwerte in Quadratmeter für die Bruttofläche des Betriebes festgelegt.

1. Gli esercizi pubblici che effettuano un ampliamento superiore a 300 mq lordi devono rispettare i criteri di sostenibilità di cui all'allegato C. Sono esentati gli esercizi pubblici che a seguito dell'ampliamento hanno una classificazione inferiore a 4 stelle e un massimo di 40 posti letto.

2. L'ampliamento di parti dell'edificio termicamente non condizionate non è soggetto ai criteri di sostenibilità e le loro superfici non sono computate nel calcolo della superficie lorda ai sensi del comma 1.

Articolo 4

Indici di edificazione

1. Gli esercizi ricettivi e gli esercizi di somministrazione di pasti e bevande, in caso di ampliamento dei rispettivi edifici, possono raggiungere le superfici lorde indicate agli articoli 5 e 8 mediante realizzazione di nuovo volume fuori terra o interrato, anche in deroga alla densità edilizia prevista dal piano comunale per il territorio e il paesaggio e ad esaurimento della densità edilizia. Le altre norme edilizie contenute negli strumenti di pianificazione vigenti restano comunque in vigore.

2. L'ampliamento degli esercizi ricettivi può avvenire, previa valutazione architettonica, paesaggistica e in materia di tutela dei beni culturali, anche attraverso la costruzione di edifici accessori, nell'area di pertinenza adiacente rappresentata graficamente nelle planimetrie e anche in deroga alla zonizzazione. Nell'area adiacente possono essere realizzate opere che non comportino un aumento di cubatura o di superficie di calpestio come superficie di riposo, parcheggi non impermeabili, campi giochi, campi sportivi e piscine. L'area adiacente viene calcolata applicando la densità edilizia di 0,6 metri cubi/metri quadrati alla cubatura esistente alla data del 1° ottobre 1997. Per motivi di sicurezza stradale, in caso di strade pubbliche, può essere prescritto un sotto- o sovrappasso.

Articolo 5

Standards delle superfici lorde per l'ampliamento di esercizi ricettivi

1. Con riferimento all'indice di ampliamento calcolato ai sensi dell'articolo 6 e alla classificazione progettata ai sensi della Disciplina sugli esercizi pubblici, vengono stabiliti i valori massimi in metri quadri di superficie lorda dell'esercizio di cui all'allegato A.

2. Die Bruttoflächen laut Absatz 1 beziehen sich auf den gesamten Nutzflächenbedarf des Betriebs; dazu zählen auch die Flächen für die Verabreichung von Speisen und Getränken, Terrassen ausgenommen, für die Zubereitung und Lagerung von Speisen und Getränken, Konferenzräume, Wellnessräume und Hallenbad, Mitarbeiterunterkünfte und die Dienstwohnung. Die Dienstwohnung darf ein Gesamtausmaß von 160 Quadratmetern Nutzfläche nicht überschreiten. Nicht zur Bruttofläche zählen die unbedingt notwendigen technischen Räumlichkeiten, wie z.B. Technikräume für Schwimmbadtechnik, Saunatechnik oder Beauty, Heizräume, Technikräume für Aufzüge oder Belüftung usw., sofern sie nicht anderweitig genutzt werden.

3. Unbeschadet der subjektiven Voraussetzungen und der notwendigen Ermächtigungen können die Räumlichkeiten für die Verabreichung von Speisen und Getränken, die Konferenzräume, der Wellnessbereich, die Badeanlagen und die Garagen auch von externen Gästen benutzt werden.

4. Zusätzlich zu den gemäß Absatz 1 realisierbaren Bruttoflächen können Betriebe mit mindestens drei Sternen zusätzliche Bruttofläche errichten, welche sich aus der Multiplikation des Erweiterungsindex laut Artikel 6 mit 22 Quadratmeter ergibt. Betriebe mit bis zu zwei Sternen können zusätzliche Bruttofläche errichten, welche sich aus der Multiplikation des Erweiterungsindex laut Artikel 6 mit acht Quadratmeter ergibt. Zusätzlich kann für je zwei Gästebetten ein Garagenplatz errichtet werden. Die so errechnete Anzahl der Garagenplätze kann um 20 Prozent für Mitarbeiterparkplätze erhöht werden.

5. Voraussetzung für die Erteilung der Baugenehmigung für die Erweiterung ist ein positives Gutachten der für den Tourismus zuständigen Organisationseinheit des Landes, aus dem hervorgeht, dass die baulichen Merkmale der im Bauantrag angegebenen Einstufungsklasse laut Artikel 33 der Gastgewerbeordnung entsprechen.

Artikel 6

Erweiterungsindex

1. In den gemäß Anhang B als touristisch entwickelt, touristisch stark entwickelt oder strukturschwach bezeichneten Gebieten wird der Erweiterungsindex zur Berechnung der maximal zulässigen Bruttofläche auf der Grundlage der gemäß Artikel 2 berechneten Bettenanzahl folgendermaßen festgelegt:

a) in strukturschwachen und in touristisch entwickelten Gebieten:

2. Le superfici lorde di cui al comma 1 si riferiscono all'intero fabbisogno di superfici utili dell'esercizio, ivi comprese le superfici relative alla ristorazione - terrazze escluse -, alla preparazione e allo stoccaggio di cibi e bevande, alle sale per conferenze, al reparto Wellness, alla piscina coperta, agli alloggi per collaboratrici e collaboratori e all'alloggio di servizio. L'alloggio di servizio non può superare i 160 metri quadrati di superficie utile. Dal computo delle superfici lorde sono esclusi i locali tecnici indispensabili, quali, ad esempio, i locali tecnici per la gestione della piscina, della sauna o beauty, i locali caldaia, i vani tecnici per ascensori o per l'areazione, ecc., purché essi non vengano utilizzati in altro modo.

3. Fermi restando i requisiti soggettivi e le necessarie autorizzazioni, gli ambienti per la somministrazione di pasti e bevande, le sale per conferenze, il reparto Wellness, le piscine e i garages possono essere frequentati anche da ospiti esterni.

4. In aggiunta alle superfici lorde realizzabili ai sensi del comma 1, esercizi con almeno tre stelle possono costruire ulteriore superficie lorda, calcolata moltiplicando l'indice di ampliamento di cui all'articolo 6 con 22 metri quadrati. Esercizi con fino a due stelle possono costruire un'ulteriore superficie lorda, calcolata moltiplicando l'indice di ampliamento di cui all'articolo 6 con otto metri quadrati. Inoltre può essere realizzato un garage ogni due posti letto per ospiti. Il numero di garage così calcolato può essere aumentato di una quota del 20 per cento da destinare al personale.

5. Il permesso di costruire per l'ampliamento è rilasciato previo parere positivo dell'unità organizzativa della Provincia competente per il turismo sulla sussistenza dei requisiti strutturali per la classificazione di cui all'articolo 33 della Disciplina degli esercizi pubblici indicata nella domanda di concessione.

Articolo 6

Indice di ampliamento

1. Nelle zone turistiche sviluppate, nelle zone turistiche fortemente sviluppate e nelle zone economicamente depresse di cui all'allegato B l'indice di ampliamento per il calcolo della massima superficie lorda ammissibile è determinato sulla base dei posti letto calcolati ai sensi dell'articolo 2, secondo le seguenti modalità:

a) nelle zone economicamente depresse e nelle zone turistiche sviluppate:

1) im Fall von Beherbergungsbetrieben mit weniger als 40 Betten kann zur Zahl der Betten maximal die Zahl 20 addiert werden, die Summe darf jedoch nicht größer als 50 sein,

2) im Fall von Beherbergungsbetrieben mit einer Bettenanzahl von 40 bis 50 Betten kann zur Zahl der Betten die Zahl 10 addiert werden,

3) im Fall von Beherbergungsbetrieben mit mehr als 50 Betten kann die den Betten entsprechende Zahl um 20 Prozent erhöht werden, wobei eine Höchstbettenanzahl von 140 Betten gilt.

b) in touristisch hoch entwickelten Gebieten kann zur Anzahl der Betten die Zahl 5 addiert werden, wobei eine Höchstbettenanzahl von 140 Betten gilt.

Artikel 7

Denkmalgeschützte Gebäude

1. Bei denkmalgeschützten Gebäuden kann von den in Artikel 5 angegebenen maximalen Bruttoflächenhöchstwerten abgewichen werden, wenn es angesichts der vorhandenen Gebäudestruktur aus Denkmalschutzgründen nicht möglich ist, jene Arbeiten zur baulichen Umgestaltung durchzuführen, die für eine qualitative Verbesserung des Betriebs notwendig sind, bei gleichzeitiger Beachtung der zulässigen Bruttoflächen. Eine Ausnahmebewilligung kann erteilt werden, wenn das Landesamt für Bau und Kunstdenkmäler ein entsprechendes positives Gutachten ausstellt.

Artikel 8

Standards für die Erweiterung von Speise- und Schankbetrieben

1. Speisebetriebe laut Artikel 3 der Gastgewerbeordnung, die am 1. Jänner 2018 bereits bestanden, können aus Gründen der qualitativen Verbesserung erweitert werden. Die Anzahl der bestehenden Sitzplätze wird berechnet, indem die Nettofläche des bestehenden Speisesaales durch 1,2 dividiert wird. Für die so festgestellte Sitzplatzzahl kann eine Bruttofläche von fünf Quadratmetern pro Sitzplatz errichtet werden.

2. Die Schankbetriebe laut den Artikeln 2 und 4 der Gastgewerbeordnung, die am 1. Jänner 2018 bereits bestanden, können im Ausmaß von 50 Prozent der bestehenden Bruttofläche erweitert werden, um die Qualität des Betriebs zu verbessern.

1) in caso di esercizi ricettivi con meno di 40 posti letto, al numero di posti letto può essere sommata al massimo la cifra 20, la somma complessiva non può comunque essere superiore a 50;

2) in caso di esercizi ricettivi con un numero di posti letto da 40 a 50 al numero di posti letto può essere sommata al massimo la cifra 10;

3) in caso di esercizi ricettivi con più di 50 posti letto, la cifra corrispondente al numero di posti letto può essere aumentata del 20 per cento, con un limite massimo di 140 posti letto;

b) in zone turistiche fortemente sviluppate al numero di posti letto esistenti può essere sommata la cifra 5, con un limite massimo di 140 posti letto.

Articolo 7

Edifici sottoposti a tutela storico-artistica

1. Per edifici sottoposti a tutela storico-artistica si può derogare ai valori massimi di superficie lorda di cui all'articolo 5, se, a causa della struttura dell'edificio esistente, per motivi di tutela non è possibile attuare i lavori di ristrutturazione edilizia necessari per il miglioramento qualitativo dell'esercizio, e osservare contemporaneamente i valori massimi di superficie lorda consentiti. La deroga può essere concessa previo parere favorevole dell'Ufficio provinciale Beni architettonici ed artistici.

Articolo 8

Standards per l'ampliamento di esercizi di somministrazione di pasti e bevande e di esercizi di somministrazione di bevande

1. Gli esercizi di somministrazione di pasti e bevande di cui all'articolo 3 della Disciplina sugli esercizi pubblici, già esistenti alla data del 1° gennaio 2018, possono essere ampliati per ragioni di miglioramento qualitativo. Il numero dei posti a sedere esistenti si ottiene dividendo la superficie utile dell'esistente sala da pranzo per 1,2. Per il numero dei posti a sedere così determinato può essere realizzata una superficie lorda pari a cinque metri quadrati per ogni posto a sedere.

2. Gli esercizi di somministrazione di bevande di cui agli articoli 2 e 4 della Disciplina degli esercizi pubblici, già esistenti alla data del 1° gennaio 2018, possono essere ampliati, al fine di migliorare la qualità dell'esercizio, nella misura del 50 per cento della superficie lorda.

3. Für Speise- und Schankbetriebe, die bereits aufgrund von Sonderbestimmungen erweitert wurden, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung galten, muss diese Erweiterung bei der Berechnung des Ausmaßes der nunmehr zulässigen Bruttofläche abgezogen werden.

4. In den laut den Absätzen 1 und 2 berechneten Bruttoflächen sind die Flächen für die Dienstwohnung im Ausmaß von 110 Quadratmetern Nutzfläche und für die laut Gesetz erforderlichen Garagenplätze nicht inbegriffen. Das Ausmaß der Dienstwohnung kann um 50 Quadratmeter Nutzfläche erhöht werden. Die sich daraus ergebende zusätzliche Fläche ist in den Bruttoflächen enthalten.

5. Die am 1. Jänner 2018 bestehenden Speisebetriebe können im Rahmen der gemäß den Absätzen 1 und 4 berechneten Bruttofläche Mitarbeiterbetten im Ausmaß von einem Bett pro 25 Quadratmeter Nettofläche des Speisesaales errichten.

Artikel 9

Campingplätze

1. Für bestehende Campingplätze legt der Gemeindeplan für Raum und Landschaft das Ausmaß der baulichen Nutzung unter Berücksichtigung der qualitativen Erfordernisse für Personalunterkünfte fest. Jedenfalls kann auf dem bestehenden Gelände pro Stellplatz für Sanitär- und Restaurationsanlagen sowie für Gemeinschaftseinrichtungen eine Bruttofläche von maximal 40 Quadratmetern errichtet werden. Die Bestimmungen laut Artikel 17 Absatz 7 des Gesetzes bleiben aufrecht.

2. Das Standardausmaß für einen Stellplatz beträgt maximal 150 Quadratmeter.

3. Maximal 10 Prozent der Stellplätze kann auch für Wohnmobilheime genutzt werden. Diese dürfen eine Fläche von maximal 40 Quadratmetern nicht überschreiten; sie müssen ein funktionierendes Radsystem haben, dürfen nicht dauerhaft im Boden verankert sein, und alle Anschlüsse an die technischen Netze und Zubehöreinrichtungen müssen jederzeit entfernt werden können.

3. Per gli esercizi di somministrazione di pasti e bevande e per quelli di somministrazione di bevande già ampliati in forza di disposizioni speciali vigenti prima della entrata in vigore del presente regolamento, nel calcolo della superficie lorda ora ammessa va detratta la relativa superficie di ampliamento.

4. Nelle superfici lorde calcolate in base ai commi 1 e 2 non sono comprese le superfici per l'alloggio di servizio nella misura di 110 metri quadrati di superficie utile e quelle per i garages prescritte dalla legge. La dimensione dell'alloggio di servizio può essere aumentata di 50 metri quadrati di superficie utile. La superficie aggiuntiva che ne risulta è compresa nelle superfici lorde.

5. Gli esercizi di somministrazione di pasti e bevande esistenti alla data del 1° gennaio 2018 possono realizzare, nell'ambito della superficie lorda massima calcolata ai sensi dei commi 1 e 4, un numero di letti per i collaboratori pari a un letto per ogni 25 metri quadrati della superficie netta della sala da pranzo.

Articolo 9

Campeggi

1. Per i campeggi esistenti il piano comunale per il territorio e il paesaggio determina la misura della possibile edificazione tenendo conto delle esigenze qualitative di alloggi del personale. In ogni caso nella zona esistente può essere realizzata per impianti sanitari e ristorativi nonché per strutture comuni una superficie lorda nella misura massima di 40 metri quadrati per piazzuola. Resta fermo quanto disposto all'articolo 17, comma 7, della legge.

2. La misura standard per una piazzuola è di un massimo di 150 metri quadrati.

3. Fino al 10 per cento delle piazzole può essere utilizzato per gli allestimenti mobili di pernottamento. Questi possono avere una superficie massima di 40 metri quadrati, devono essere dotati di un sistema con ruote funzionante, non possono essere infissi permanentemente al suolo e gli allacciamenti alle reti tecnologiche e gli accessori devono essere rimovibili in ogni momento.

Anhang A

Allegato A

Höchstwerte für die Bruttogeschossfläche

Valori massimi di superficie lorda di piano

				Einstufung der Betriebe classificazione degli esercizi						
				1 Stern	2 Sterne	3 Sterne	3 Sterne Super	4 Sterne	4 Sterne Super	5 Sterne
				1 stella	2 stelle	3 stelle	3 stelle super	4 stelle	4 stelle super	5 stelle
Erweiterungsindex Indice di ampliamento										
I.		bis/fino	19	36	41	46	53	58	70	
II.	von/da	20	bis/fino	29	33	38	43	50	55	66
III.	von/da	30	bis/fino	39	30	35	40	46	52	62
IV.	von/da	40	bis/fino	49	30	34	38	44	50	60
V.	von/da	50	bis/fino	59	29	33	37	43	48	58
VI.	von/da	60	bis/fino	69	29	33	36	41	47	56
VII.	von/da	70	bis/fino	79	28	32	35	40	46	55
VIII.	von/da	80	bis/fino	99	28	32	35	40	45	54
IX.	von/da	100	bis/fino	119	27	31	34	39	44	53
X.	von/da	120	bis/fino	149	27	31	34	39	43	52
XI.	von/da	150	bis/fino	199	26	30	33	38	42	50
XII.	über/oltre	200			25	29	32	37	41	50

Anhang B

Allegato B

Touristisch entwickelte Gebiete

Zone turistiche sviluppate

- | | |
|---|---|
| - Ahrntal (nur Steinhaus, St. Johann und Luttach) | - Valle Aurina (solo Cadipetra, S. Giovanni e Lutago) |
| - Aldein | - Aldino |
| - Algund | - Lagundo |
| - Andrian | - Andriano |
| - Auer | - Ora |
| - Barbian | - Barbiano |
| - Bozen | - Bolzano |
| - Brixen | - Bressanone |
| - Bruneck | - Brunico |
| - Burgstall | - Postal |
| - Deutschnofen | - Nova Ponente |
| - Enneberg | - Marebbe |
| - Eppan a. d. Weinstraße | - Appiano s. s. d. vino |
| - Feldthurns | - Velturno |
| - Gais | - Gais |
| - Hafling | - Avelengo |
| - Innichen (nur Hauptort) | - S. Candido (solo il capoluogo) |
| - Kaltern a. d. Weinstraße | - Caldaro s. s. d. vino |
| - Kiens | - Chienes |
| - Klausen (ausgenommen Latzfons) | - Chiusa (ad eccezione di Lazfons) |
| - Kuens | - Caines |
| - Kurtinig a. d. Weinstraße | - Cortina s. s. d. vino |
| - Lajen | - Laion |
| - Lana | - Lana |
| - Latsch | - Laces |
| - Leifers | - Laives |
| - Marling | - Marlengo |
| - Meran | - Merano |
| - Montan | - Montagna |
| - Mühlbach | - Rio di Pusteria |
| - Nals | - Nalles |

- Naturns
- Natz-Schabs
- Niederdorf
- Partschins (ausgenommen Sonnenberg)
- Pfalzen
- Pfitsch (nur Wiesen)
- Plaus
- Prags
- Rasen-Antholz (ausgenommen Antholz-Mittertal, Antholz-Niedertal, Neunhäusern und Oberrasen)
- Ratschings (nur Gasteig und Innerratschings)
- Riffian
- Ritten (nur Klobenstein und Oberbozen)
- Rodeneck
- Sand in Taufers (ausgenommen Ahornach)
- St. Leonhard in Passeier (nur Hauptort)
- St. Lorenzen
- St. Martin in Passeier (nur Hauptort)
- Schnals
- Sexten
- Stilfs
- Terenten
- Tiers
- Tisens
- Toblach
- Tramin a. d. Weinstraße
- Tschermers
- Villanders
- Villnöß
- Völs am Schlern
- Welsberg
- Welschnofen
- Naturno
- Naz-Sciaves
- Villabassa
- Parcines (ad eccezione di Monte Sole)
- Falzes
- Val di Vizze (solo Prati)
- Plaus
- Braies
- Rasun Anterselva (ad eccezione di Anterselva di Mezzo, Anterselva di Sotto, Nove Case e Rasun di Sopra)
- Racines (solo Casateia e Racines di Dentro)
- Rifiano
- Renon (solo Collalbo e Soprabolzano)
- Rodengo
- Campo Tures (ad eccezione di Acereto)
- S. Leonardo in Passiria (solo il capoluogo)
- S. Lorenzo di Sebato
- S. Martino in Passiria (solo il capoluogo)
- Senales
- Sesto
- Stelvio
- Terento
- Tires
- Tesimo
- Dobbiaco
- Termeno s. s. d. vino
- Cermes
- Villandro
- Funes
- Fié allo Sciliar
- Monguelfo
- Nova Levante

Touristisch stark entwickelte Gebiete

- Abtei
- Kastelruth
- Kurfar
- Olang
- Schenna
- St. Christina in Gröden
- St. Ulrich
- Tirol
- Wolkenstein in Gröden

Zone turistiche fortemente sviluppate

- Badia
- Castelrotto
- Corvara in Badia
- Valdaora
- Scena
- S. Cristina Val Gardena
- Ortisei
- Tirol
- Selva di Val Gardena

Strukturschwache Gebiete

- Ahrntal (ausgenommen Steinhaus, St. Johann und Luttach)
- Altrei
- Branzoll
- Brenner
- Franzensfeste
- Freienfeld
- Gargazon
- Glurns
- Graun im Vinschgau
- Gsies
- Innichen (ausgenommen Hauptort)
- Jenesien
- Karneid
- Kastellbell-Tschars
- Klausen (nur Latzfons)
- Kurtatsch a. d. Weinstraße
- Laas
- Laurein
- Lüsen
- Mals

Zone economicamente depresse

- Valle Aurina (ad eccezione di Cadi Pietra, S. Giovanni e Lutago)
- Anterivo
- Bronzolo
- Brennero
- Fortezza
- Campo di Trens
- Gargazzone
- Glorenza
- Curon Venosta
- Valle di Casies
- S. Candido (ad eccezione del capoluogo)
- S. Genesio Atesino
- Cornedo all'Isarco
- Castalbello-Ciardes
- Chiusa (solo Latzfons)
- Cortaccia s. s. d. vino
- Lasa
- Laurengo
- Luson
- Malles Venosta

- Margreid a. d. Weinstraße
- Martell
- Mölten
- Moos in Passeier
- Mühlwald
- Neumarkt
- Partschins (nur Sonnenberg)
- Percha
- Pfatten
- Pfitsch (ausgenommen Wiesen)
- Prad am Stilfser Joch
- Prettau
- Proveis
- Rasen-Antholz (nur Antholz-Mittertal, Antholz-Niedertal, Neunhäusern und Oberrasen)
- Ratschings (ausgenommen Gasteig und Innerratschings)
- Ritten (ausgenommen Klobenstein und Oberbozen)
- Salurn
- Sand in Taufers (nur Ahornach)
- St. Leonhard in Passeier (ausgenommen Hauptort)
- St. Martin in Passeier (ausgenommen Hauptort)
- St. Martin in Thurn
- St. Pankraz
- Sarntal
- Schlanders
- Schluderns
- Sterzing
- Taufers im Münstertal
- Terlan
- Truden
- Ulten
- Unsere liebe Frau im Walde-St. Felix
- Vahrn
- Vintl
- Magrè s. s. d. vino
- Martello
- Meltina
- Moso in Passiria
- Selva dei Molini
- Egna
- Parcines (solo Monte Sole)
- Perca
- Vadena
- Val di Vizze (ad eccezione di Prati)
- Prato allo Stelvio
- Predoi
- Proves
- Rasun-Anterselva (solo Anterselva di Mezzo, Anterselva di Sotto, Nove Case e Rasun di Sopra)
- Racines (ad eccezione di Casateia e Racines di Dentro)
- Renon (ad eccezione di Collalbo e Soprabolzano)
- Salorno
- Campo Tures (solo Acereto)
- S. Leonardo in Passiria (ad eccezione del capoluogo)
- S. Martino in Passiria (ad eccezione del capoluogo)
- S. Martino in Badia
- S. Pancrazio
- Sarentino
- Silandro
- Sluderno
- Vipiteno
- Tubre
- Terlano
- Trodena
- Ultimo
- Senale-S. Felice
- Varna
- Vandoies

- Vöran
- Waidbruck
- Wengen

- Verano
- Ponte Gardena
- La Valle

Anhang C

Nachhaltigkeitskriterien für die Erweiterung gastgewerblicher Betriebe

Kriterien bei Neubauten oder Um- und Erweiterungsbauten, wo mehr als 50% der bestehenden Baumasse abgebrochen wird		Kriterien bei Erweiterungsbauten	
Ressource Landschaft - Baukultur - Architektur			
Vorgespräch zur landschaftlichen Einbindung, Baumassenverteilung und Architektur mit dem Sachverständigen für Baukultur in der Baukommission	obligatorische Voraussetzung	Vorgespräch zur landschaftlichen Einbindung, Baumassenverteilung und Architektur mit dem Sachverständigen für Baukultur in der Baukommission	obligatorische Voraussetzung

Ökologische Nachhaltigkeit			
	Punkte		Punkte
KlimaHotel - KlimaHaus Welcome Zertifizierung (KlimaHaus Energieeffizienzstandard Klasse A ist bereits Mindeststandard)	6	KlimaHaus Energieeffizienzstandard: Für jede Verbesserung um eine KlimaHaus-Klasse des Gebäudes (Bestand und Erweiterung) wird jeweils ein Punkt bis max. 3 Punkte erteilt. Zertifizierung KlimaHotel (alle Kriterien)	3 3
Deckung des Gesamtprimärenergiebedarfs mit erneuerbaren Energien (ausschließlich für Heizen, Kühlen und Warmwasserbereitung): ≥ 65%; Beim Anschluss an Fernwärme ist der jeweilige Nachweis des nicht erneuerbaren Primärenergiefaktors anzugeben und in Summe der obige Deckungsgrad zu erreichen.	2	Deckung des Gesamtprimärenergiebedarfs mit erneuerbaren Energien (ausschließlich für Heizen, Kühlen und Warmwasserbereitung) Sofern keine größere Sanierung: Deckung des Gesamtprimärenergiebedarfs mit erneuerbaren Energien ≥ 40% (Bestand und Erweiterung) Bei größerer Sanierung: Deckung des Gesamtprimärenergiebedarfs mit erneuerbaren Energien ≥ 65% (Bestand und Erweiterung) Beim Anschluss an Fernwärme ist der jeweilige Nachweis des nicht erneuerbaren Primärenergiefaktors anzugeben und in Summe der obigen Deckungsgrade zu erreichen.	2
Deckung des Primärenergiebedarfs für die Warmwasserbereitung mit erneuerbaren Energien: ≥ 65%; Beim Anschluss an Fernwärme ist der jeweilige Nachweis des nicht erneuerbaren Primärenergiefaktors anzugeben und in Summe der obige Deckungsgrad zu erreichen.	2	Deckung des Primärenergiebedarfs für die Warmwasserbereitung mit erneuerbaren Energien: ≥ 60% (Bestand und Erweiterung) Beim Anschluss an Fernwärme ist der jeweilige Nachweis des nicht erneuerbaren Primärenergiefaktors anzugeben und in Summe der obige Deckungsgrad zu erreichen.	2
Deckung des Bedarfs an elektrischer Energie mit erneuerbaren Energien: ≥ 50 W pro m ² überbauter Fläche (mit den in Art. 15/bis DLH 16/2020 vorgesehenen Ausnahmen)	2	Deckung des Bedarfs an elektrischer Energie mit erneuerbaren Energien: ≥ 30 W pro m ² überbauter Fläche (bezogen auf Bestand und Erweiterung mit den in Art. 15/bis DLH 16/2020 vorgesehenen Ausnahmen)	2
Künstliche Beleuchtung: Anforderungen KlimaHotel - KlimaHaus Welcome (nur Neubau oder Erweiterung)	1	Künstliche Beleuchtung: Anforderungen KlimaHotel - KlimaHaus Welcome (nur Erweiterung)	1
Schwimmbad/Wellness: Anforderungen KlimaHotel - KlimaHaus Welcome	1	Schwimmbad/Wellness: Anforderungen KlimaHotel - KlimaHaus Welcome (falls diese Bereiche mit der Erweiterung realisiert werden)	1
Ladestationen für E-Autos: Elektroaufladepunkte für mindestens 5% der Stellplätze	1	Ladestationen für E-Autos: Elektroaufladepunkte für mindestens 5% der Stellplätze	1
Wassermanagement- Index: Anforderungen KlimaHotel - KlimaHaus Welcome Wasserkennwert (Wkw) ≥ 30% Der Index berücksichtigt folgende Faktoren: • Wassereffizienz der sanitären Anlagen des Gebäudes; • Entsigelung von Flächen (Gründächer inkl.); • Vorhandene Anlagen zur Regenwassernutzung und/oder zur Versickerung von Niederschlagswasser; • Vorhandene Anlagen zur Wiederverwendung von Grauwasser;	2	Wassermanagement- Index: wenn Wkw Bestand < 30% -> Wkw tot (Bestand und Erweiterung) ≥ 30%; wenn Wkw Bestand ≥ 30% -> Wkw tot (Bestand und Erweiterung) darf sich nicht verschlechtern. Der Index Wkw tot muss sowohl das bestehende Volumen als auch die Erweiterung berücksichtigen.	2
Regenwassertank zur Sammlung und Wiedernutzung von Regenwasser, dessen Größe in Bezug auf die bestehenden und neuen Dachflächen berechnet wird.	1	Regenwassertank zur Sammlung und Wiedernutzung von Regenwasser, dessen Größe in Bezug auf die bestehenden und neuen Dachflächen berechnet wird.	1
Vorwiegend Materialien aus Naturstein mit Produktion innerhalb eines Radius von 200 km von der Baustelle (Abbauort, Verarbeitung und Lieferung). Der Punkt kann nur erteilt werden, wenn diese Materialien einen signifikanten Anteil an der neu errichteten Baumasse ausmachen.	1	Vorwiegend Materialien aus Naturstein mit Produktion innerhalb eines Radius von 200 km von der Baustelle (Abbauort, Verarbeitung und Lieferung). Der Punkt kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Materialien einen signifikanten Massenanteil der Erweiterung ausmachen.	1
Vorwiegend Materialien aus Ziegel mit Produktion innerhalb eines Radius von 500 km von der Baustelle (Herkunftsart des Lehms, Produktion, Verarbeitung und Lieferung). Der Punkt kann nur erteilt werden, wenn diese Materialien einen signifikanten Anteil an der neu errichteten Baumasse ausmachen.	1	Vorwiegend Materialien aus Ziegel mit Produktion innerhalb eines Radius von 500 km von der Baustelle (Herkunftsart des Lehms, Produktion, Verarbeitung und Lieferung). Der Punkt kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Materialien einen signifikanten Massenanteil der Erweiterung ausmachen.	1
Vorwiegend Bauholz mit FSC oder PEFC Zertifikat oder Holzproduktion innerhalb eines Radius von 500 km von der Baustelle (Ort des Baumfällens, Verarbeitung und Lieferung). Der Punkt kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Materialien einen signifikanten Massenanteil der Erweiterung ausmachen. Die Verwendung von Tropenholz ohne FSC oder PEFC Zertifikat ist nicht zulässig.	1	Vorwiegend Bauholz mit FSC oder PEFC Zertifikat oder Holzproduktion innerhalb eines Radius von 500 km von der Baustelle (Ort des Baumfällens, Verarbeitung und Lieferung). Der Punkt kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Materialien einen signifikanten Massenanteil der Erweiterung ausmachen. Die Verwendung von Tropenholz ohne FSC oder PEFC Zertifikat ist nicht zulässig.	1
Ortbeton, Lieferbeton, Fertigbeton und Betonfertigteile müssen vorwiegend einen Gewichtsanteil von in Summe mindestens 5% des Produkts an recyceltem oder wiederverwertetem Material oder von Unterprodukten aufweisen. Der Punkt kann nur erteilt werden, wenn diese Materialien einen signifikanten Anteil an der neu errichteten Baumasse ausmachen.	1	Ortbeton, Lieferbeton, Fertigbeton und Betonfertigteile müssen vorwiegend einen Gewichtsanteil von in Summe mindestens 5% des Produkts an recyceltem oder wiederverwertetem Material oder von Unterprodukten aufweisen. Der Punkt kann nur erteilt werden, wenn diese Materialien einen signifikanten Massenanteil der Erweiterung ausmachen.	1
Vorwiegend Dämmstoffe mit Umweltzertifikat, das von einem unabhängigen Institut ausgestellt ist (Zertifikat Typ 1 nach ISO 14024). Z. B.: Ecolabel, natureplus®, Blauer Engel, u.ä. Von der Einhaltung dieser Anforderung ausgenommen sind Dämmstoffe für erdberührende Bauteile oder für spezifische Anwendungsbereiche. Der Punkt kann nur erteilt werden, wenn diese Materialien einen signifikanten Anteil an der neu errichteten Baumasse ausmachen.	1	Vorwiegend Dämmstoffe mit Umweltzertifikat, das von einem unabhängigen Institut ausgestellt ist (Zertifikat Typ 1 nach ISO 14024). Z. B.: Ecolabel, natureplus®, Blauer Engel, u.ä. Von der Einhaltung dieser Anforderung ausgenommen sind Dämmstoffe für erdberührende Bauteile oder für spezifische Anwendungsbereiche. Der Punkt kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Materialien einen signifikanten Massenanteil der Erweiterung ausmachen.	1
Ausführung vorwiegend in Holzbauweise: spezifischer Holzanteil ≥100 kg verbautes Holz/m ² Bruttogeschossfläche (unterirdische Geschosse bzw. Kellergeschosse werden nicht zur Bruttogeschossfläche gezählt)	2	Ausführung vorwiegend in Holzbauweise: spezifischer Holzanteil ≥ 100 kg verbautes Holz/m ² Bruttogeschossfläche (unterirdische Geschosse bzw. Kellergeschosse werden nicht zur Bruttogeschossfläche gezählt)	2
Raumluftqualität: Anforderungen KlimaHotel - KlimaHaus Welcome	4	Raumluftqualität: Lüftungsanlagen in den Schlafzimmern (nur Erweiterung)	1
		Verleimtes Holz und Holzwerkstoffe für Wand- und Bodenbeläge im Innenbereich mit Formaldehyd-Emissionsgrenzwert ≤ 0,05 ppm (0,062 mg/m ³) (nur Erweiterung)	1
		Innendämmmaterialien oder Schallschutzmaterialien für Innenräume mit Emissionsgrenzwerten für Formaldehyd ≤ 0,05 ppm (0,062 mg/m ³) und TVOC (28 d) ≤ 300 µg/m ³ (0,3 mg/m ³) (nur Erweiterung)	1
		Flüssige Produkte zum Auftrag auf Innenoberflächen mit dem Umweltzeichen Ecolabel oder ähnlichem (natureplus®, Österreichisches Umweltzeichen, Blauer Engel, ANAB ICEA Standard, GEV Ecode EC1-EC1plus, Class A+ French Label) (nur Erweiterung)	1
Schutz vor Radon: Anforderungen KlimaHotel - KlimaHaus Welcome	1	Schutz vor Radon: Für Gebäude in Gebieten mit einer Radonkonzentration > 200 Bq/m ³ gemäß der Radonkarte müssen geeignete bauliche Maßnahmen zur Risikominderung getroffen werden (nur Erweiterung)	1
Summe	30		30

	Min. Punkte		Min. Punkte
Betriebe, die nach der Erweiterung eine Einstufung von 4 oder mehr Sterne aufweisen	15	Betriebe, die nach der Erweiterung eine Einstufung von 4 oder mehr Sterne aufweisen	15
Betriebe, die nach der Erweiterung eine Einstufung von weniger als 4 Sterne aufweisen und mehr als 40 Gästebetten haben	10	Betriebe, die nach der Erweiterung eine Einstufung von weniger als 4 Sterne aufweisen und mehr als 40 Gästebetten haben	10
Betriebe, die nach der Erweiterung eine Einstufung von weniger als 4 Sterne aufweisen und maximal 40 Gästebetten haben	0	Betriebe, die nach der Erweiterung eine Einstufung von weniger als 4 Sterne aufweisen und maximal 40 Gästebetten haben	0

Unterliegen das Gebäude oder wesentliche Gebäudeteile dem Denkmalschutz, dann ist folgende Mindestpunktzahl zu erreichen:

	Min. Punkte		Min. Punkte
Betriebe, die nach der Erweiterung eine Einstufung von 4 oder mehr Sterne aufweisen	10	Betriebe, die nach der Erweiterung eine Einstufung von 4 oder mehr Sterne aufweisen	10
Betriebe, die nach der Erweiterung eine Einstufung von weniger als 4 Sterne aufweisen und mehr als 40 Gästebetten haben	6	Betriebe, die nach der Erweiterung eine Einstufung von weniger als 4 Sterne aufweisen und mehr als 40 Gästebetten haben	6
Betriebe, die nach der Erweiterung eine Einstufung von weniger als 4 Sterne aufweisen und maximal 40 Gästebetten haben	0	Betriebe, die nach der Erweiterung eine Einstufung von weniger als 4 Sterne aufweisen und maximal 40 Gästebetten haben	0

Allegato C

Criteri di sostenibilità per l'ampliamento di esercizi pubblici

Criteri per nuove costruzioni o ristrutturazioni e ampliamenti nei quali viene demolita più del 50% della cubatura esistente		Criteri per ampliamenti	
Risorse Paesaggio - Cultura edilizia - Architettura			
Colloquio preliminare sull'integrazione paesaggistica, sulla composizione delle volumetrie e sull'architettura con l'esperto in cultura edilizia nella Commissione edilizia.	Prerequisito obbligatorio	Colloquio preliminare sull'integrazione paesaggistica, sulla composizione delle volumetrie e sull'architettura con l'esperto in cultura edilizia nella Commissione edilizia.	Prerequisito obbligatorio

Sostenibilità ecologica			
	Punti		Punti
Certificazione ClimaHotel - CasaClima Welcome (lo standard di efficienza CasaClima Classe A è già lo standard minimo)	6	Standard di efficienza energetica CasaClima: si assegna 1 punto per ogni miglioramento di almeno una classe CasaClima dell'edificio (esistente e ampliamento) fino ad un massimo di 3 punti. Certificazione ClimaHotel - CasaClima Welcome (tutti i criteri)	3 3
Copertura da fonti rinnovabili dell'intero fabbisogno di energia primaria (solo per riscaldamento, raffrescamento e acqua calda sanitaria): ≥ 65% In caso di allacciamento al teleriscaldamento, è necessario fornire corrispondente certificazione del fattore di energia primaria non rinnovabile e raggiungere complessivamente la percentuale di copertura di cui sopra.	2	Copertura da fonti rinnovabili del fabbisogno di energia primaria (solo per riscaldamento, raffrescamento e acqua calda sanitaria) In assenza di ristrutturazione importante: copertura da fonti rinnovabili del fabbisogno di energia primaria ≥ 40% (esistente e ampliamento) Nel caso di ristrutturazione importante: copertura da fonti rinnovabili del fabbisogno di energia primaria ≥ 65% (esistente e ampliamento) In caso di allacciamento al teleriscaldamento, è necessario fornire corrispondente certificazione del fattore di energia primaria non rinnovabile e raggiungere complessivamente la percentuale di copertura di cui sopra.	2
Copertura da fonti rinnovabili del fabbisogno di energia primaria per acqua calda sanitaria con fonti rinnovabili: ≥ 65% In caso di allacciamento al teleriscaldamento, è necessario fornire corrispondente certificazione del fattore di energia primaria non rinnovabile e raggiungere complessivamente la percentuale di copertura di cui sopra.	2	Copertura da fonti rinnovabili del fabbisogno di energia primaria per acqua calda sanitaria: ≥ 60% (edificio esistente e ampliamento) In caso di allacciamento al teleriscaldamento, è necessario fornire corrispondente certificazione del fattore di energia primaria non rinnovabile e raggiungere complessivamente la percentuale di copertura di cui sopra.	2
Copertura da fonti rinnovabili del fabbisogno di energia elettrica: ≥ 50 W per mq di superficie edificata (con le eccezioni previste dall'art. 15/bis DPP 16/2020)	2	Copertura da fonti rinnovabili del fabbisogno di energia elettrica: ≥ 30 W per m ² di superficie edificata (in riferimento all'edificio esistente e all'ampliamento, con le eccezioni previste dall'art. 15/bis DPP 16/2020)	2
Illuminazione artificiale: requisiti ClimaHotel - CasaClima Welcome (solo per nuova costruzione e ampliamento)	1	Illuminazione artificiale: requisiti ClimaHotel - CasaClima Welcome (solo ampliamento)	1
Piscina/Wellness: requisiti ClimaHotel - CasaClima Welcome	1	Piscina/Wellness: requisiti ClimaHotel - CasaClima Welcome (se questi ambienti vengono realizzati con l'ampliamento)	1
Stazioni di ricarica per auto elettriche: punti di ricarica elettrica per almeno il 5% dei posti auto	1	Stazioni di ricarica per auto elettriche: punti di ricarica elettrica per almeno il 5% dei posti auto	1
Indice di impatto idrico: requisiti ClimaHotel - CasaClima Welcome ossia Wkw ≥ 30% L'indice considera i seguenti parametri: • Efficienza idrica degli impianti sanitari dell'edificio; • Grado di permeabilità delle superfici (inclusi tetti verdi); • Presenza di sistemi di recupero e/o infiltrazione dell'acqua piovana; • Presenza di sistemi per il riutilizzo delle acque grigie;	2	Indice di impatto idrico: se Wkw dell'esistente < 30% -> Wkw tot (esistente e ampliamento) ≥ 30% se Wkw dell'esistente ≥ 30% -> il Wkw tot (esistente e ampliamento) non deve peggiorare. L'indice Wkw tot deve considerare sia il volume esistente sia l'ampliamento.	2
Serbatoio per la raccolta e il riutilizzo dell'acqua piovana, la cui dimensione è determinata in base alla superficie dei tetti esistenti e di nuova costruzione.	1	Serbatoio per la raccolta e il riutilizzo dell'acqua piovana, la cui dimensione è determinata in base alla superficie dei tetti esistenti e di nuova costruzione.	1
Materiali in pietra prodotti per la maggior parte entro un raggio di 200 km di distanza dal cantiere (luogo di scavo, lavorazione e fornitura). Il punto può essere assegnato solo se questi materiali costituiscono una parte significativa della massa di nuova costruzione.	1	Materiali in pietra prodotti per la maggior parte entro un raggio di 200 km di distanza dal cantiere (luogo di scavo, lavorazione e fornitura). Il punto può essere assegnato solo se questi materiali costituiscono una parte significativa della massa dell'ampliamento.	1
Materiali in laterizio prodotti per la maggior parte entro un raggio di 500 km di distanza dal cantiere (luogo di estrazione dell'argilla, produzione, lavorazione e fornitura). Il punto può essere assegnato solo se questi materiali costituiscono una parte significativa della massa di nuova costruzione.	1	Materiali in laterizio prodotti per la maggior parte entro un raggio di 500 km di distanza dal cantiere (luogo di estrazione dell'argilla, produzione, lavorazione e fornitura). Il punto può essere assegnato solo se questi materiali costituiscono una parte significativa della massa dell'ampliamento.	1
Legno da costruzione con certificato FSC o PEFC o prodotto entro 500 km di distanza dal cantiere (luogo di abbattimento degli alberi, lavorazione e fornitura). Il punto può essere assegnato solo se questi materiali costituiscono una parte significativa della massa dell'ampliamento. L'utilizzo di legno tropicale senza certificato FSC o PEFC non è consentito.	1	Legno da costruzione con certificato FSC o PEFC o prodotto entro 500 km di distanza dal cantiere (luogo di abbattimento degli alberi, lavorazione e fornitura). Il punto può essere assegnato solo se questi materiali costituiscono una parte significativa della massa dell'ampliamento. L'utilizzo di legno tropicale senza certificato FSC o PEFC non è consentito.	1
Calcestruzzi confezionati in cantiere, preconfezionati, prefabbricati e i prodotti prefabbricati in calcestruzzo devono avere per la maggior parte un contenuto di materie riciclate o recuperate o di sottoprodotti, di almeno il 5% sul peso del prodotto, inteso come somma dei tre componenti. Il punto può essere assegnato solo se questi materiali costituiscono una parte significativa della massa di nuova costruzione.	1	Calcestruzzi confezionati in cantiere, preconfezionati, prefabbricati e i prodotti prefabbricati in calcestruzzo devono avere per la maggior parte un contenuto di materie riciclate, ovvero recuperate, ovvero di sottoprodotti, di almeno il 5% sul peso del prodotto, inteso come somma delle tre componenti. Il punto può essere assegnato solo se questi materiali costituiscono una parte significativa della massa dell'ampliamento.	1
Materiali isolanti per la maggior parte dotati di certificato ecologico, emesso da un istituto indipendente (etichetta ambientale di tipo 1 secondo ISO 14024). Esempi: Ecolabel, natureplus®, Blauer Engel, etc. Sono esclusi dal rispetto del requisito i materiali isolanti utilizzati per elementi costruttivi contro terra o per altri usi specifici. Il punto può essere assegnato solo se questi materiali costituiscono una parte significativa della massa di nuova costruzione.	1	Materiali isolanti per la maggior parte dotati di certificato ecologico, emesso da un istituto indipendente (etichetta ambientale di tipo 1 secondo ISO 14024). Esempi: Ecolabel, natureplus®, Blauer Engel, etc. Sono esclusi dal rispetto del requisito i materiali isolanti utilizzati per elementi costruttivi contro terra o per altri usi specifici. Il punto può essere assegnato solo se questi materiali costituiscono una parte significativa della massa dell'ampliamento.	1
Costruzione prevalentemente in legno: il contenuto specifico di legno ≥ 100 kg di legno/mq di superficie lorda di piano (i piani interrati o i seminterrati non sono inclusi nel calcolo della superficie lorda).	2	Costruzione prevalentemente in legno: il contenuto specifico di legno ≥ 100 kg di legno/mq di superficie lorda di piano (i piani interrati o i seminterrati non sono inclusi nel calcolo della superficie lorda).	2
Qualità dell'aria interna: requisiti ClimaHotel - CasaClima Welcome	4	Qualità dell'aria interna: ventilazione meccanica controllata nelle camere da letto (solo ampliamento)	1
		Materiali a base di legno incollato per rivestimenti interni e pavimentazioni con limite di emissione di formaldeide ≤ 0,05 ppm (0,062 mg/mc) (solo ampliamento)	1
		Materiali isolanti per interni con limite di emissione per formaldeide ≤ 0,05 ppm (0,062 mg/m ³) e TVOC (28 d) ≤ 300 µg/m ³ (0,3 mg/mc) (solo ampliamento)	1
		Prodotti liquidi per interni con marchio ecologico Ecolabel o simili (natureplus®, Österreichisches Umweltzeichen, Blauer Engel, Standard ANAB ICEA, GEV Emission EC1- EC1plus, Classe A+ Etichetta francese) (solo ampliamento)	1
Protezione dal radon: requisiti ClimaHotel - CasaClima Welcome	1	Protezione dal radon: per edifici a rischio radon ossia in zone con concentrazioni > 200 Bq/mc in base alla mappa del radon vanno previsti opportuni accorgimenti progettuali per la riduzione del rischio (solo ampliamento)	1
Totale	30	Totale	30

	Punteggio minimo		Punteggio minimo
Esercizi pubblici che a seguito dell'ampliamento hanno una classificazione pari o superiore a 4 stelle	15	Esercizi pubblici che a seguito dell'ampliamento hanno una classificazione pari o superiore a 4 stelle	15
Esercizi pubblici che a seguito dell'ampliamento hanno una classificazione con meno di 4 stelle e più di 40 posti letto	10	Esercizi pubblici che a seguito dell'ampliamento hanno una classificazione con meno di 4 stelle e più di 40 posti letto	10
Esercizi pubblici che a seguito dell'ampliamento hanno una classificazione inferiore a 4 stelle e un massimo di 40 posti letto	0	Esercizi pubblici che a seguito dell'ampliamento hanno una classificazione inferiore a 4 stelle e un massimo di 40 posti letto	0

Se l'edificio o parti significative dell'edificio sono soggette a vincoli di tutela, è necessario raggiungere il seguente numero minimo di punti:

	Punteggio minimo		Punteggio minimo
Esercizi pubblici che a seguito dell'ampliamento hanno una classificazione pari o superiore a 4 stelle	10	Esercizi pubblici che a seguito dell'ampliamento hanno una classificazione pari o superiore a 4 stelle	10
Esercizi pubblici che a seguito dell'ampliamento hanno una classificazione con meno di 4 stelle e più di 40 posti letto	6	Esercizi pubblici che a seguito dell'ampliamento hanno una classificazione con meno di 4 stelle e più di 40 posti letto	6
Esercizi pubblici che a seguito dell'ampliamento hanno una classificazione inferiore a 4 stelle e un massimo di 40 posti letto	0	Esercizi pubblici che a seguito dell'ampliamento hanno una classificazione inferiore a 4 stelle e un massimo di 40 posti letto	0

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93 und L.G. 6/22 über die fachliche, verwaltungsmäßige und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93 e della L.P. 6/22 sulla responsabilità tecnica, amministrativa e contabile

Der Ressortdirektor / Il Direttore di dipartimento	UNTERWEGER KLAUS	01/11/2023 10:02:59
Der Bereichsdirektor / Il Direttore d'area	HALLER HANSJOERG	01/11/2023 09:55:45
Der Bereichsdirektor / Il Direttore d'area	HALLER HANSJOERG	01/11/2023 09:54:21

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine Zweckbindung

zweckgebunden		impegnato
als Einnahmen ermittelt		accertato in entrata
auf Kapitel		sul capitolo
Vorgang		operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben	07/11/2023 16:39:33 TACCHINARDI MARTA	Il Direttore dell'Ufficio spese
-------------------------------------	--	---------------------------------

Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht		Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria
---	--	---

Der Direktor des Amtes für Einnahmen		Il Direttore dell'Ufficio entrate
--------------------------------------	--	-----------------------------------

Diese Abschrift entspricht dem Original

Per copia conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

08/11/2023

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

08/11/2023

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 20 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 20 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

10/10/2023

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma